



Oberer Lechgau-Verband

bayerischer Trachten- und Heimatvereine

Sitz Füssen, gegr. 1920



Gedanken zur Trauertracht

Ist die Trauertracht auch eine Tanztracht? Wohl eher nicht.

Bei einer Beerdigung ist die Trauertracht im Leitfaden gut beschrieben.

Was aber soll man, bei einem Trauerfall in der Familie, im Verein, in der Folgezeit oder bei großen Festen machen? Eine Musterlösung wird's hier wohl nicht geben, denn jeder empfindet für den Verstorbenen anders oder steht in einem anderen Verhältnis.

Manche Vereine haben sich hierfür vielleicht auch bereits Leitfäden zu Grunde gelegt, nach Kriterien wie:

- ist der Verstorbene schon beigesetzt
- passives oder aktives, Mitglied
- im Ausschuss tätig
- Ehrenmitglied

Für den Einzelnen ist es aber auch eine persönliche Sache, oft verbunden mit der Frage, was wäre denn im Sinn des Verstorbenen gewesen?

Das sogenannte Trauerjahr zum Beispiel, muß ja nicht heißen, daß man ein Jahr lang trauern muß, nein es soll auch heißen, daß man nach einem Jahr wieder zur Normalität zurückkehren soll.

Man sagt auch, eine Hochzeit (von Hohe Zeit) hebt die Trauer auf, was heißt, auch jemand mit Trauerfall, darf an einer Hochzeit tanzen.

Für uns Trachtler ist das Gaufest, das **höchste** Fest im Jahr. Also kann man es ein wenig wie eine Hochzeit sehen.

Wie aber nun mit Trauer und Tracht umgehen bzw. in Tracht ausdrücken.

Eine Möglichkeit für Gaufest/"Hochfeste" besteht darin, seine komplette Festtracht zu tragen und als äußeres Zeichen der Trauer eine schwarze Schleife oder einen kleinen Trauerflor am Revers der Joppe, am Blusen- oder Hemdärmel anzubringen.

Wer am Preisplatteln teilnehmen will, weil er es für sich ausgemacht hat, bereits wieder zu tanzen, oder weil er/ sie eine Gruppe nicht im Stich lassen will, für den könnte eine schwarze Schleife oder Flor an der Festtracht ein sichtbares Zeichen der Trauer sein.

Eine weitere Möglichkeit für Männer ist, die Festtracht ohne Hutschmuck und mit schwarzer Krawatte zu tragen.

Bei den Frauen wird die Festtracht dann auch ohne Hutschmuck, ohne Taler an der Miederkette und ohne Blumen (nur Grünzeug) getragen (ohne schwarze Schürze/Tuch/Strumpfhose).

Eine schwarze Schleife oder ein kleiner Trauerflor am Revers der Joppe, am Blusen- oder Hemdärmel kann mitangebracht werden.

Wie gesagt, eine Musterlösung wird's nicht geben, aber auf einen respektvollen Umgang sei hingewiesen.